

Dichtmasse NB 3616



einkomponentiger Fugendichtstoff zur Verfübung von Anschluss- und Bewegungsfugen in Mineral NB 3620

Anwendungsbereich

Neutral vernetzender, schimmelresistenter, sehr emissionsarmer Silicondichtstoff für Anschluss- und Bewegungsfugen in Stein und Marmor wie Mineral NB 3620 in den WDV-Systemen EPS Prime, MW Top und MW Ecotop.

Eigenschaften

- neutral vernetzender Silicon-Fugendichtstoff
- lösemittelfrei
- geeignet für Marmor, Granit, Sandstein und Quarz
- kein Auswaschen von Weichmachern
- keine Verfärbung des Belages
- exzellente Haftung (auch auf nicht saugenden Untergülden)

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	beige 132 manhattan 110 mittelgrau 112 anthrazit 114
Werkstoffbasis	Neutral vernetzender Silicon-Fugendichtstoff
Dichte	1,02 g/cm ³
Shore-A-Härte	Ca. 21 nach DIN 53505
Maximale Dehnfähigkeit	25 %
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +150 °C
Verpackung	310-ml-Kartusche

Untergrundvorbehandlung Die Fugenflanken bzw. Haftflächen im Natursteinbelag Mineral NB 3620 müssen fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein. Zur Erreichung der vollen Funktionsfähigkeit muss sich der Dichtstoff nach dem Einbringen frei dehnen und stauchen können.

Fugendimension Bei Fugenbreiten von ca. 5 bis 10 mm ist ein quadratischer Fugenquerschnitt zu empfehlen. Bei breiteren Fugen sollte die Fugentiefe etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Tiefere Fugen mit geeignetem Schaumstoffmaterial gemäß BFS-Merkblatt Nr. 23 vorfüllen. Der Fugendichtstoff darf nur an den seitlichen Flanken haften, eine Dreiflankenhaftung ist unbedingt zu vermeiden. Zur Vermeidung einer Randverschmutzung, besonders bei nachfolgenden Beschichtungsarbeiten, empfehlen wir, die Fugenränder mit einem Klebeband abzudecken.

Auftrag Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Kartusche am Gewindekopf aufschneiden und Düse aufschrauben. Die Düsenspitze entsprechend der Fugenbreite (schräg, ca. 45°) anschneiden und Kartusche in die Pistole einlegen. Material unter Druck fest und gleichmäßig in die Fuge einbringen. Anbruchkartuschen sollten umgehend verarbeitet werden. Die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung mit angefeuchtetem Werkzeug glätten und Klebeband entfernen. Als Glätzlösung Wasser, versetzt mit handelsüblichem Netzmittel (z. B. Spülmittel, kein Spülmittelkonzentrat), verwenden. Den Zusatz so gering wie möglich halten.

Verbrauch Der Verbrauch lässt sich näherungsweise aus Fugenbreite mal Fugentiefe mal Fugenlänge ermitteln.

Bei Dehnfugen

Fugenbreite x -tiefe	Laufmeter je Kartusche
5 x 5 mm	12 m
5 x 10 mm	6 m
10 x 10 mm	3 m
15 x 10 mm	2 m
20 x 10 mm	1,5 m

Bei Dreiecksfugen

Fugendimension	Laufmeter je Kartusche
5 / 5 mm	25 m
10 / 10 mm	6 m
15 / 15 mm	3 m
20 / 20 mm	1,5 m

Genauere Verbrauchsmengen durch Probeverarbeitung am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Bei +5 °C bis +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung Spuren von teilweise vernetztem Dichtstoff sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 entfernen. Im abgebundenen Zustand ist die Dichtmasse NB 3616 nur noch mechanisch zu entfernen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Hautbildung nach ca. 15 Minuten. Durchhärtung ca. 4 mm pro 24 Stunden, ca. 10 mm nach 7 Tagen.

Der Dichtstoff härtet durch Luftfeuchtigkeit flexibel aus. Die Umgebungstemperatur hat einen nur geringen Einfluss auf die Durchhärtung/Vernetzung, die Luftfeuchtigkeit einen großen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei.
Ca. 18 Monate in ungeöffnetem Originalgebinde lagerfähig

Deklaration

Produkt-Code RS10 Verlegewerkstoffe, methoxysilanhaltig
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

Ausgeschlossene Untergründe Nicht auf Gummi, stark weichmacherhaltigem Plastik oder Bitumen verwenden. Die enthaltenen Öle oder Weichmacher können an die Oberfläche abwandern und die Haftung beeinträchtigen oder in den Dichtstoff eindringen und Verfärbungen hervorrufen und die mechanischen Eigenschaften beeinträchtigen.

Wasser abweisende Effekt im Kantenbereich Unter bestimmten Bedingungen kann die Dichtstofffuge einen Wasser abweisenden Effekt entlang der Kanten der Fugen aufweisen. Dieser Effekt ist nur bei nassen Flächen und nicht bei trockenen Oberflächen sichtbar. Dieses Phänomen hat jedoch keinen Einfluss auf die Produkteigenschaften.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de